



Januar 2012

Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung

Tagung von Samstag, den 18. Februar bis Donnerstag, den 23. Februar 2012

Seit 1987 veranstaltet Mellifera e. V. in der Faschingszeit eine Tagung über wesensgemäße Bienenhaltung. Die Tagung findet auf dem Gelände der Fischermühle, im Saal der Firma Helixor Heilmittel GmbH und in den Arbeitsräumen der Imkerei statt. Referenten und Arbeitsgruppenleiter sind erfahrene Mitglieder unserer Vereinigung. Wir suchen das Gespräch und den Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern. Nutzen Sie die gegenseitige Vorstellung am Sonntagabend, um die eigenen Anliegen und Fragen einzubringen.

Die Tagung gibt einen soliden Einstieg in die Anliegen und Methoden wesensgemäßer Bienenhaltung. In Vorträgen und Gesprächen werden die wichtigsten Themen der Praxis behandelt: Vermehrung und Zucht auf Grundlage des Schwarmtriebes, Naturwabenbau in modernen Beuten, Völkerführung im Jahreslauf, Fütterung, Varroa-Behandlung, Demeter-Bienenhaltung und anderes. Die Arbeitsräume der Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle und Bienenstände werden besucht. Die Vorträge zu imkerlichen Fragen halten Imkermeister Norbert Poeplau, der die Bienen an der Fischermühle betreut, der niederländische Bienenzuchtberater Albert Muller, Ulrich Hampl, Leiter des Schulbauernhofes Gut Hohenberg und Mitarbeiter des Netzwerks Blühende Landschaft, und Imkermeister Thomas Radetzki.

Zur Einstimmung in den Tag und am Abend wird von Marco Bindelli (Musiker und Leiter des freien Jugendseminars Stuttgart) Chorsingen angeboten. Um dabei mitzumachen, braucht man/frau nicht geübt zu sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Singen und Lauschen für die Gruppe sehr viel bedeutet und dabei sogar manche der Tagungsthemen in ungewohnter Form berührt werden. Bisher haben alle – auch noch so skeptische chronische „Nicht-Singer“ – ihre Freude daran gefunden, nicht zuletzt, weil wir es mit Humor betreiben...

In imkerlichen Arbeitsgruppen am Vormittag werden die fachlichen Tagesthemen getrennt für Anfänger & Fortgeschrittene vertieft. Je nach Bedürfnis kann die Mittagspause verlängert oder eine weitere Arbeitsgruppe besucht werden. In der Arbeitsgruppe „Meditation“ wird der spezielle anthroposophische Ansatz eines meditativen Schulungsweges erarbeitet. Dabei geht es um eine vertiefte Selbsterfahrung im Zusammenhang mit einem spirituellen Weltverständnis. Der vermeintliche Widerspruch von Denken und Erleben kann aufgelöst und daraus können neue Impulse auch für die Arbeit mit den Bienen gewonnen werden. Wer nach der Mittagspause einen Ausgleich in praktischen Dingen sucht, kann sich mit Norbert Poeplau in die Imkerei-Werkstatt begeben. Arbeiten wie der Umgang mit Rähmchen, Waben, Honig, Bienenwachs bis hin zur einfachen Propolis-Verarbeitung werden gezeigt und besprochen. Das Detailprogramm finden Sie weiter unten. Die Wahl der Arbeitsgruppen erfolgt vor Ort am Beginn der Tagung.

Ein Proseminar am Samstag (Beginn 13:00 Uhr) schafft die Grundvoraussetzungen für diejenigen, die noch nie in einer Imkerei waren. Zusätzlich werden die Tagesthemen in der speziellen Arbeitsgruppe mit den Anfängern besprochen. Für die Anfänger ist es ratsam, sich mit einem Fachbuch vorzubereiten. Wir empfehlen das „Imkerbuch“ von Matthias Lehnerr, Aristaios Verlag Basel, ISBN 3-9520322-0-4. Es ist zwar eine Einführung in die konventionelle Imkerei, aber didaktisch gut aufgebaut und beschränkt sich auf das Wichtigste. Das Buch ist auf die praktische Bienenhaltung ausgerichtet. Eine weitere Möglichkeit zur Einführung ist das Buch „Der Mensch und die Bienen“ von M. Weiler. Der Untertitel „Betrachtungen zu den Lebensäußerungen des Bien“ verweist darauf, dass es in das Bienenleben einführt und weniger in die Bienenhaltung. Das Buch von Lehnerr ist über den deutschen Buchhandel nur schwer zu beziehen, kann aber, wie das Buch von M. Weiler, bei Mellifera e.V. bestellt werden.

Wir besuchen während des Seminars Bienenstände der Imkerei Fischermühle und stellen dabei verschiedene Mobil- und Stabilbaubeuten vor.

Bringen Sie doch bitte Proben von Ihrem Honig mit. Es ist sehr spannend für uns, alle die vielen Varianten zu erforschen.

Beginn und Ende der Tagung

Allgemeiner Beginn ist Samstagabend um 18:00 Uhr mit dem Abendessen in der Imkerei. Falls Sie wegen der Verkehrsverbindungen früher ankommen, stehen für alle Anreisenden Kaffee und eine Stärkung bereit. Die Anfängergruppe des Proseminars „Imkerei zum Anfassen“ (Beginn 13:00 Uhr) sollte aber von früher Anreisenden, die sich nicht dafür angemeldet haben, nicht gestört werden. Ende des Seminars ist Donnerstag nach dem Mittagessen.

Anmeldung und Kosten

Bitte melden Sie sich schriftlich für das Seminar an. Die Teilnahme an der Tagung kostet 330,-Euro. Hinzu kommen Euro 150,- für täglich drei vegetarische Vollwertmahlzeiten mit Lebensmitteln aus ökologischem Anbau sowie Kaffee, Tee, Kuchen und Obst in den Pausen. Vereinsmitglieder besuchen das Seminar zum Gesamtpreis von Euro 420,-. Wenn Sie noch in dem Jahr des Kurses Mitglied werden, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag. Für Teilnehmer ohne geregeltes Einkommen ist nach Rücksprache eine Ermäßigung der Kursgebühren möglich. Wir bitten Sie, die Kursgebühren nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das dabei angegebene Konto zu überweisen oder uns eine Abbuchungsvollmacht zu erteilen. Wir betrachten Ihre Anmeldung erst dann als verbindlich, wenn Sie die Kursgebühren überwiesen haben. Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir Euro 25,-. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wenn das Seminar belegt ist, erhalten Sie Nachricht.

Sommer-Forum als Fortsetzung

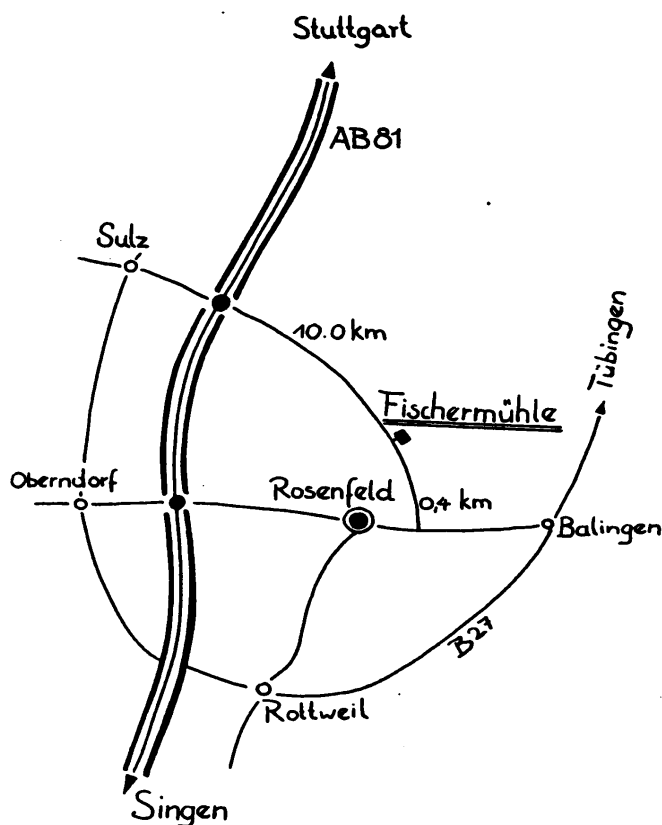
Wir bieten jedes Jahr ein Sommer-Forum als praktische Fortsetzung der mehr theoretischen Winter-Veranstaltungen an. Es ist keine zwingende Ergänzung der Tagung, verschafft aber viele zusätzliche Eindrücke und Begegnungen. Dabei schauen wir Tracht- und Jungvölker an und sehen konkret, was in der Bienen Saison wie gemacht wird. Der Erfahrungsaustausch steht im Vordergrund. Im Jahr 2012 findet es am 21./22. Juli statt.

Verkehrsverbindung

Die Fischermühle liegt unterhalb der Ortschaft Rosenfeld im schönen Tal der Stunzach (Bubenhofer Tal). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man über den Bahnhof Balingen, von dort mit dem Bus in Richtung Rosenfeld, bis Haltestelle Burg. Oder Sie kommen über den Bahnhof Oberndorf (Neckar), ebenfalls bis Haltestelle Burg. Auf beiden Strecken fährt der RAB-Regionalbus 7430. Verbindungen der selten fahrenden Busse finden Sie unter www.naldo.de – oder wir senden Ihnen bei Bedarf die aktuellen Daten.

Mit dem Auto kommt man über die A 81, von Süden Ausfahrt Rosenfeld (Nr. 33), von Norden Ausfahrt Sulz (Nr. 32) Richtung Balingen.

Wenn Sie von der Landstraße ins Gelände der Fischermühle abbiegen, gabelt sich der Weg unmittelbar. Sie fahren rechts hinauf und überqueren den großen asphaltierten Parkplatz der Firma HELIXOR Heilmittel GmbH. Hinter dem Parkplatz finden Sie die Imkerei.



Sammelquartier

Wir bieten ein provisorisches, kostenloses Sammelquartier in einer Turnhalle. Notieren Sie es bitte bei der Anmeldung, wenn Sie im Sammelquartier schlafen möchten (Unterlage für den Holzfußboden und einen warmen Schlafsack selbst mitbringen).

Zimmerreservierungen

Bitte reservieren Sie selbst (Tel.-Vorwahl Deutschland +49)

- Private Ferienwohnungen von Familie Klose Kanniga, 72351 Binsdorf, Tel.: 07428 - 2041 oder 8578 (zu Fuß erreichbar: 20 Min. durch den Wald)
- Private Ferienwohnung von Ingeborg Eberhart, Panoramastr. 41, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428 - 647
- Private Ferienwohnung Hartmut Sülzle, Spitalstr. 6, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428 - 930637 oder 917179
- Private Ferienwohnung von Familie Baumann, Schubertstr. 48, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428 - 1753
- Gästehaus Gühring, Balinger Str. 10, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428 -1242
- Über den Fremdenverkehrsverein Balingen, Tel. 07433 - 170261



Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung

Tagung an der Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle 2012

	Samstag 18. Februar	Sonntag	Rosenmontag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag 23. Februar	
7:15 Uhr	Anreise für Ankommende gibt es in der Imkerei ab 12:00 eine kleine Stärkung, eine Suppe, Obst, Kaffee, Tee...	Frühstück in der Imkerei					Ökologische Behandlung der Varroa-Milbe Vorführung der Methoden Norbert Poeplau
8:00– 8:30		Chorsingen, Marco Bindelli					
8:30– 9:45		Imkern mit dem Schwarmtrieb Thomas Radetzki	Geschichte und Vergleich der Bienenwohnungen Uli Hampl	Naturwabenbau in modernen Beuten Thomas Radetzki	Gesundheitsförderung, Krankheitsbekämpfung & Behandlungskonzepte Thomas Radetzki		
9:45 Uhr		Pause					
10:30-11:30		Einführung in die Anthroposophie - Marco Bindelli					
11:45-13:00		Was lernen wir von der Schwarmtriebsweise in der Heide? (mit Film)	Imkerliche Arbeitsgruppen zu den fachlichen Themenschwerpunkten des jeweils vorigen Tages mit Uli Hampl, Albert Muller, Norbert Poeplau und Thomas Radetzki			Laufende Forschungsprojekte und Aufgaben bei Mellifera e. V. T. Radetzki /N. Poeplau	
13:00 Uhr	Proseminar „Imkerei zum Anfassen“ N. Poeplau, A. Muller, U. Hampl 13:00 Teil I 15:00 Teil II	Mittagessen und Pause					Abreise
14:30-16:00		Arbeitsgruppen: - Meditation (Marco Bindelli & Thomas Radetzki) - Demonstration praktischer Arbeiten in der Imkerei: alle Arbeiten mit Rähmchen, Waben, Wachsgewinnung, Propolis-Verarbeitung u. a. (Norbert Poeplau) - oder einfach eine verlängerte Pause zum Faulenzen & Verdauen der Themen					
16:00 Uhr	Kaffeepause in der Imkerei						
16:45-18:00	Proseminar 16:45 Teil III	Methoden der Völker- vermehrung im Vergleich Thomas Radetzki	Die Beuten in der Imkerei Fischermühle Norbert Poeplau	Völkerführung - wer führt wen wohin? Gespräch im Plenum	Die Biologie von Varroa- Milbe und Biene Albert Muller		
18:00-19:30	Abendessen und Pause						
19:30-20:00	Chorsingen, Marco Bindelli						
20:00-21:30	Gibt es Leitbilder für unsere konkreten imkerlichen Maßnahmen? Thomas Radetzki	Gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer und Referenten	Blühende Landschaft, Lebensgrundlage für Biene und Mensch Holger Loritz	Geselliger Abend in der Imkerei	Blüten & Bienen Norbert Poeplau		

Veränderungen an der Reihenfolge der Beiträge und Themen sind möglich. Bei gutem Wetter und Bienenflug werden wir an den Bienenstand gehen.